

Wie kommt die Wärmepumpe in mein Haus? Alles über Auswahl, Förderung und Einbau

Im Saarland

Im Auftrag der Deutschen Energieagentur (dena) organisiert von:

ARGE SOLAR

Beratung für Energie und Umwelt

In Kooperation mit:



Landkreis
Saarlouis

Landeskampagne

Energieberatung Saar

energis



GEMEINDE
QUIERSCHIED

„Woche der Wärmepumpe“ im Saarland finden fünf Veranstaltungen an fünf Tagen statt.

1. Mo. 4.11.2024, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr: **Online-Infoveranstaltung „Wärmepumpe - Stand der Technik, Anwendungsmöglichkeiten, Rahmenbedingungen“** (Webex)
2. Di. 5.11.2024, 17.00 bis ca. 21.00 Uhr: **Netzwerkveranstaltung in der Landeshauptstadt Saarbrücken** im Neubau der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG
3. Mi. 6.11. 2024, 12.00h bis ca. 21.00 Uhr: **zentraler Veranstaltungstag / Infotag im Regionalverband Saarbrücken in der „Q-Lisse“ in Quierschied** mit Vorträgen, Ausstellung und Beratung
4. Do. 7.11. 2024, 17.00 bis ca. 21.00 Uhr: **Netzwerkveranstaltung in Saarlouis** bei den Stadtwerken Saarlouis
5. Fr. 8.11. 2024, 12.00h bis ca. 21.00 Uhr: **zentraler Veranstaltungstag / Infotag im Landkreis Saarlouis im Gemeinde Saalbau Schwalbach** mit Vorträgen, Ausstellung und Beratung



Woche der Wärmepumpe im Saarland im Landkreis Saarlouis und Regionalverband Saarbrücken.



Netzwerkveranst. am Do.
7.11. in Saarlouis (SW SLS)

Veranstaltungstag am Fr.
8.11. in Schwalbach

Veranstaltungstag am Mi.
6.11. in Quierschied



Netzwerkveranst. am Di.
5.11. in Saarbrücken



Wir stellen uns vor



Arge Solar e.V. – Beratung für Energie und Umwelt

	Solaranlagen	Begrünung	Gebäudehülle
Heizung	Lüftung	Stromsparen	Fördermöglichkeiten



www.arge-solar-saar.de



0681 99 88 4 – 0



info@argesolar-saar.de



Energieberatung Saar
Hotline



0681 501-2030



➤ Später zeigen wir Ihnen auch noch weitere Unterstützungsangebote.
Fotografieren Sie gerne zwischendurch!

Das steht heute auf dem Programm



- 1** Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben
- 2** Möglichkeiten des klimafreundlichen und kostengünstigen Heizens
- 3** So funktioniert die Wärmepumpe + Wärmepumpentypen
- 4** Konkrete Tipps
- 5** Kosten, Finanzierung und Förderung
- 6** Informieren, beraten lassen und entscheiden

ARGE SOLAR
Beratung für Energie und Umwelt



Ein kurzes Kennenlernen

Wer von Ihnen **hat ein Ein-/Zweifamilienhaus?**

Wer von Ihnen meint, dass **Gas und Öl in 10 Jahren noch genauso viel kosten werden wie heute?**

Wer von Ihnen kennt jemanden, **der eine Wärmepumpe hat?**

Wer von Ihnen **besitzt eine Photovoltaikanlage?**

Wer **besitzt ein Balkonkraftwerk?**

Wer hat von der **Förderung für diese Anlagen profitiert?**

Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben

+ Energiepreise

+ Marktzahlen

ARGE SOLAR

Beratung für Energie und Umwelt



Umsteuern auf Erneuerbare Energien und Effizienz steigern Klimaneutralität 2045



Deutschland soll **bis 2045 klimaneutral werden.**



Die Energiewende ist zentral für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft.



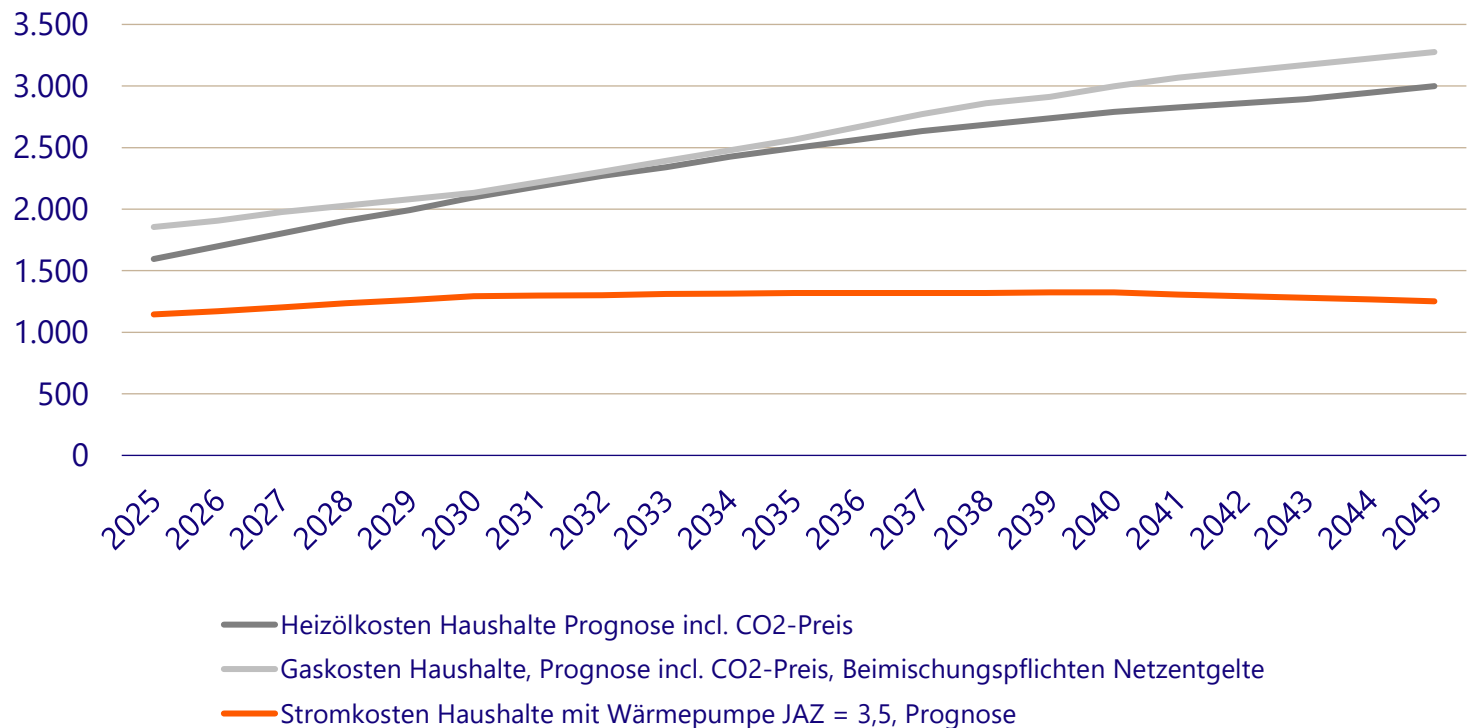
Dazu wird Deutschlands Energieversorgung umgestellt: Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu Erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz.



Studien zur Entwicklung der Energiekosten für das Heizen



Jährliche Heizkosten in Euro



Aufgrund der **CO2-Bepreisung** werden die Preise für Gas und Öl langfristig weiter steigen.

Wärmepumpen im Eigenheim werden **staatlich gefördert**.

Es ist anzunehmen, dass der **Kostenvorteil der Wärmepumpe** jedes Jahr größer wird.

Umstieg auf klimafreundliche Heizungen

Klimaneutralität 2045

- Mit dem Gesetz für Erneuerbares Heizen – dem **Gebäudeenergiegesetz** – hat Deutschland seit Januar 2024 die Energiewende im Gebäudebereich gestärkt, um:
 - Auf klimafreundliches Heizen umzusteigen,
 - Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Gas und Öl, zu verringern,
 - Und damit Verbraucherinnen und Verbraucher vor Preissprüngen bei Öl und Gas zu schützen.



Spätestens bis zum Jahr 2045 müssen alle Heizungen vollständig mit Erneuerbaren Energien betrieben werden.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024*

EXKURS

- Decken beheizter Räume zum unbeheizten Dachraum (oberste Geschossdecken) mussten bereits nach früherem Recht nach dem 31. Dezember 2015 so gedämmt sein, dass der Wärmedurchgangskoeffizient der obersten Geschossdecke $0,24 \text{ W/m}^2\cdot\text{K}$ nicht überschreitet
- Umsetzung eines hydraulischen Abgleichs sowie Optimierung bestehender Anlagen mit mehr als 6 Wohneinheiten
- Umsetzung des hydraulischen Abgleichs bei jeder neu installierten Heizungsanlage gefordert
- Regelung der Wärmezufuhr
- Dämmung zugänglicher, bisher ungedämmter Heizungs- sowie Warm- und Kaltwasserleitungen
- Die Pflicht zur Stilllegung von Heizkesseln nach § 72 gilt grundsätzlich für Heizkessel zwischen 4 und 400 kW, die mit flüssigem oder gasförmigem Brennstoff betrieben werden. Brennwertkessel und Niedertemperatur-Heizkessel sind davon ausgenommen, genauso wie Anlagen, die Bestandteil einer Wärmepumpen- oder Solarthermie-Hybridheizung gemäß § 71h sind.
- Das GEG 2024 schreibt in § 72 Absatz 4 außerdem fest, dass Heizkessel längstens bis zum Ablauf des 31. Dezember 2044 mit fossilen Brennstoffen betrieben werden dürfen. Dieser Passus ersetzt die im GEG 2023 noch enthaltene Einschränkung des Neueinbaus von Heizkesseln, die mit Öl oder fossilen Festbrennstoffen betrieben werden, ab 1. Januar 2026.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024*

EXKURS

Privilegierung für selbstgenutzte Ein- und Zweifamilienhäuser

Die vorgenannten tradierten Nachrüstpflichten gelten auf Grund von § 47 Absatz 3 (oberste Geschossdecken) bzw. § 73 (Rohrleitungsdämmung, Stilllegung von Heizkesseln) nicht für Ein- und Zweifamilienhäuser, bei denen eine der Wohnungen am Stichtag 1. Februar 2002 (Inkrafttreten der ersten EnEV) vom Eigentümer selbst bewohnt wurde. Im Falle eines Eigentümerwechsels nach dem Stichtag sind die Nachrüstpflichten durch den neuen Eigentümer zu erfüllen; die Frist dafür beträgt 2 Jahre nach dem ersten Eigentumsübergang.

Ausnahme: Das Verbot, Heizkessel ab 2045 mit fossilen Brennstoffen zu betreiben, gilt auch für selbstgenutzte Ein- und Zweifamilienhäuser (§ 73 Abs. 3).

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024*

EXKURS

Dämmung der Außenwand

12 - 18 cm WLG 035

(U-Wert Ref.-Geb. GEG: 0,24 W/m²K)



Qualität der Fenster

$U_w = 1,30 - 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

(U-Wert Ref.-Geb. GEG : 1,3 W/m²K)

Dämmung der obersten
Geschossdecke

16 - 24 cm WLG 035

(U-Wert Ref.-Geb. GEG 0,20 W/m²K)



Dämmung der Kellerdecke/
Boden gegen Erdreich

8 - 12 cm cm WLG 035

(U-Wert Ref.-Geb. GEG : 0,35W/m²K)

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024*

Neubau



Im Neubaugebiet:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien

Außerhalb eines Neubaugebietes:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien
frühestens ab 2026

➤ **In Neubauten hat sich die Wärmepumpe durchgesetzt (73 %)**

Bestand



Heizung funktioniert oder lässt sich reparieren?

Sie haben die Wahl: Bestehende Heizungsanlagen können weiterhin betrieben oder ausgetauscht werden.

Heizung irreparabel kaputt?

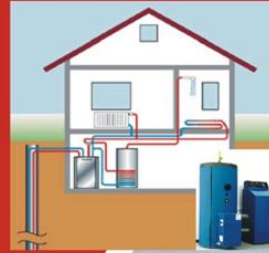
Umstieg auf Heizung mit 65 Prozent Erneuerbarer Energie.
Der Umstieg auf klimafreundliche Heizungen wird gefördert.

➤ **In nahezu allen Bestandsgebäuden lassen sich Wärmepumpen effizient einsetzen – das lohnt sich für die Umwelt und für den eigenen Geldbeutel.**

Energieeffizienz in Wohngebäuden hängt von vielen Faktoren ab

Eine systemische Betrachtung und Überlegungen sind insbesondere bei der Frage nach der richtigen Heizung für das Gebäude, die Nutzer zu berücksichtigen – informieren Sie sich umfassend.

Moderne Heizungs-technik



Nutzung Solarenergie

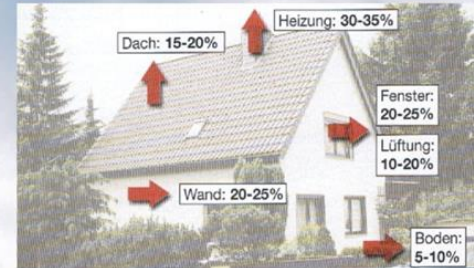


Nutzer-, Lüftungs-verhalten



Sparsame Büro-, Haushaltsgeräte

Energieeffizienz in Gebäuden



Wärmedämmung Gebäudehülle



Gesetzl. Vorgaben Energieausweis



Förderprogramme

Quelle ARGE SOLAR e.V.

Wärmeversorgung im Überblick



Heizungen mit fossilem Gas und Öl dürfen bis Ende 2044 weiter betrieben werden.

Jedoch bergen fossile Brennstoffe Preisrisiken



Tipp

Jetzt Informieren und den Umstieg auf Erneuerbare Energien planen.



Tipp

Energieberatungs- und Förderangebote nutzen

Ein Blick nach Europa zeigt: Wärmepumpen in nordischen Ländern bereits stark verbreitet

**In Norwegen
heizen**

65 %

aller Haushalte mit
einer Wärmepumpe.

**In Dänemark
sind fast**

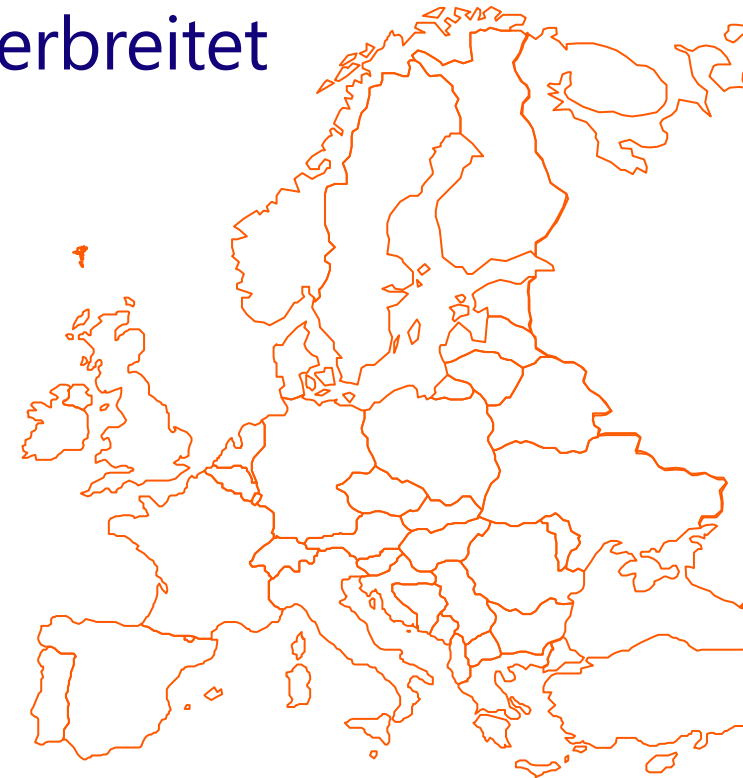
68 %

aller Einzelheizungen
Wärmepumpen.
(66 % der Haushalte
beziehen Fernwärme,
tw. aus Großwärme-
pumpen.)

**In Deutschland
nutzen bisher erst**

7 %

der Haushalte eine
Wärmepumpe.



**Schon fast 2 Millionen
Wärmepumpen heizen
Häuser in Deutschland**



Wie hoch waren die Marktanteile von Wärmepumpen in Deutschland im Rekordjahr 2023?

2023 wurden 1,3 Millionen neue Heizungen verbaut.



> Wer schätzt den Anteil der Wärmepumpen **über 10 %**?

> Wer schätzt **über 20 %**?



28 %

der verkauften
Heizungen waren 2023
Wärmepumpen*



Logo einfügen

Klimafreundliches und kostengünstiges Heizen

Das sind die Möglichkeiten



Welche Heizung ist grundsätzlich die richtige?



**Wärmenetz
vorhanden**

Niedrige VL-Temperaturen
verbessern EE-Bilanz →

An Wärmenetz anschließen

**Kein Wärmenetz
→ Einzelheizung**

Niedrige VL-Temperatur
($<55^{\circ}\text{C}$) →

Wärmepumpe

**Kein Wärmenetz
→ Einzelheizung**

Höhere oder hohe VL-
Temperatur (z.B. Denkmal) →

Wärmepumpe + neue Heizkörper

Hybridheizung

Pelletsheizung

VL = Vorlauftemperatur
EE = Erneuerbare Energien

Welche Heizung ist grundsätzlich die richtige?



Übergabesystem der Heizung

Flächenheizung
(Fußbodenheizung)

Niedrige VL-Temperaturen

Heizkörper

Mittlere bis hohe VL-Temperaturen

Einzelöfen,
Nachtspeicheröfen

Gebäudealter gibt Orientierung z. Energiestandard (Heizlastberechnung konkretisiert)

Vor 1978

Hoher Energiebedarf (Sanierungsstand?)

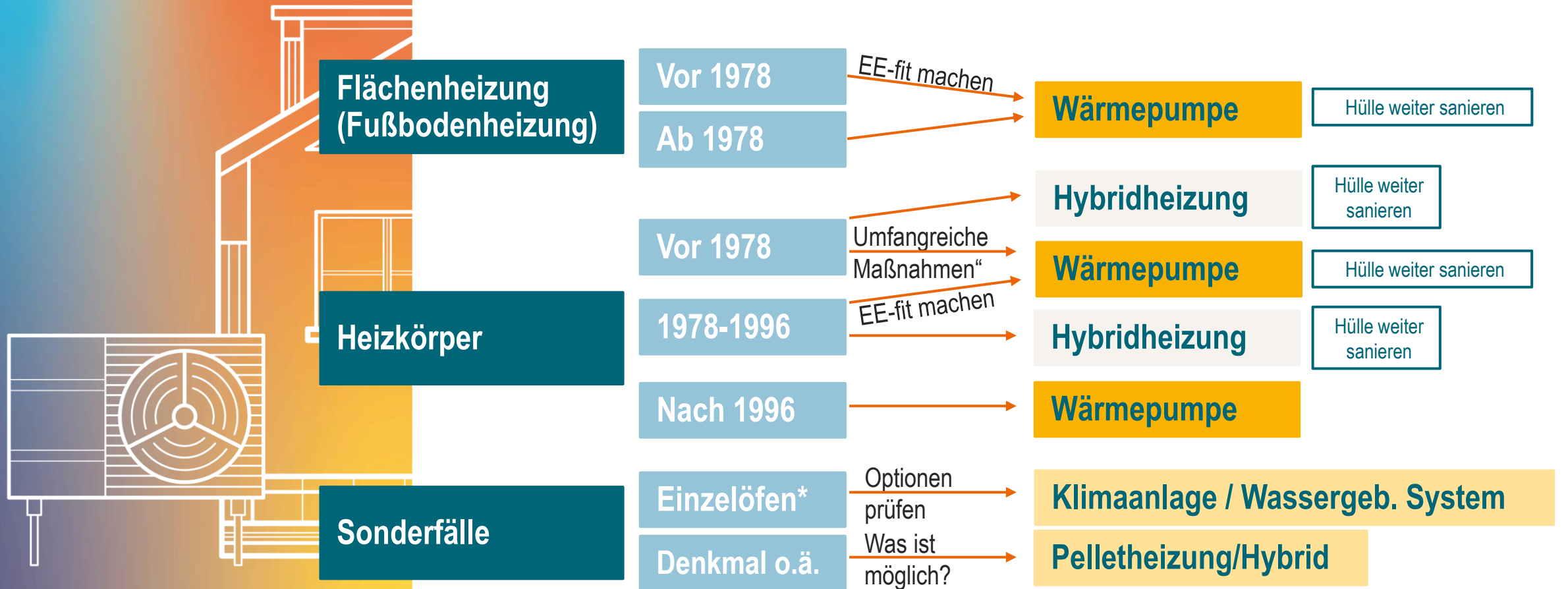
1978-1996

Mittlerer Energiebedarf (Sanierungsstand?)

Nach 1996

Niedriger Energiebedarf

Welche Heizung ist grundsätzlich die richtige?



* Gas-Einzelöfen, Holzeinzelöfen, elektronische Nachtspeicheröfen, usw.

Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 1|2



Gasheizung – H2 Ready

Gasheizung, die erneuerbare Gase nutzt: zu 65% Biogas oder aber Wasserstoff

Biogas nur begrenzt verfügbar und Kosten vergleichsweise hoch, ähnliches gilt für Wasserstoff

Aktuell existieren noch keine regionalen Wasserstoffnetze



Biomasseheizung

Nachhaltig erzeugte Biomasse nur begrenzt verfügbar

Biomasse wird aufgrund Nachfrage in anderen Sektoren voraussichtlich teurer



Solarthermie

Voraussetzung ist, dass damit der Wärmebedarf des Gebäudes komplett gedeckt wird



Stromdirektheizung

In sehr gut gedämmten Gebäuden mit geringem Heizbedarf

Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 2|2



Wärmepumpen oder Solarthermie Hybridheizung

Wärmepumpe heizt vorrangig,

Gas-Spitzenlastkessel oder Biomasseheizung zur Unterstützung im Winter

Kann sinnvoll in noch nicht gedämmten MFH sein, nach der Sanierung braucht es fossilen Spitzenlastkessel nicht mehr



Wärmenetze

Erfordert Anschluss an ein Fern- oder Gebäudewärmenetz

Nutzung erneuerbarer Wärmequellen sowie Abwärme (zum Beispiel aus Industriebetrieben)



Wärmepumpe

Bietet sich für viele Ein- und Zweifamilienhäuser, aber auch für Mehrfamilienhäuser an, auch im Bestand

Nutzt zum großen Teil kostenlos und erneuerbare Umweltwärme aus dem Boden, Luft, Wasser, Abwasser




Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Ein strategisches Planungsinstrument

Die Wärmeplanung ermittelt auf Basis der lokalen Gegebenheiten, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärmequellen umgestellt werden kann.



Die planungsverantwortliche Stelle – meist die Kommune – hat die Aufgabe:

-  **zu prüfen**, welche Optionen der Wärmeversorgung besonders geeignet sind.
-  **zu ermitteln**, wo ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz gebaut werden kann
-  **auszuweisen**, wo die Wärmeversorgung voraussichtlich dezentral erfolgen muss.

 Der Wärmeplan ist rechtlich unverbindlich. Die planende Kommune legt sich damit nicht fest, bestimmte Energieinfrastrukturen zu bauen oder zu betreiben.



Ist es sinnvoll auf den Abschluss der Wärmeplanung zu warten?

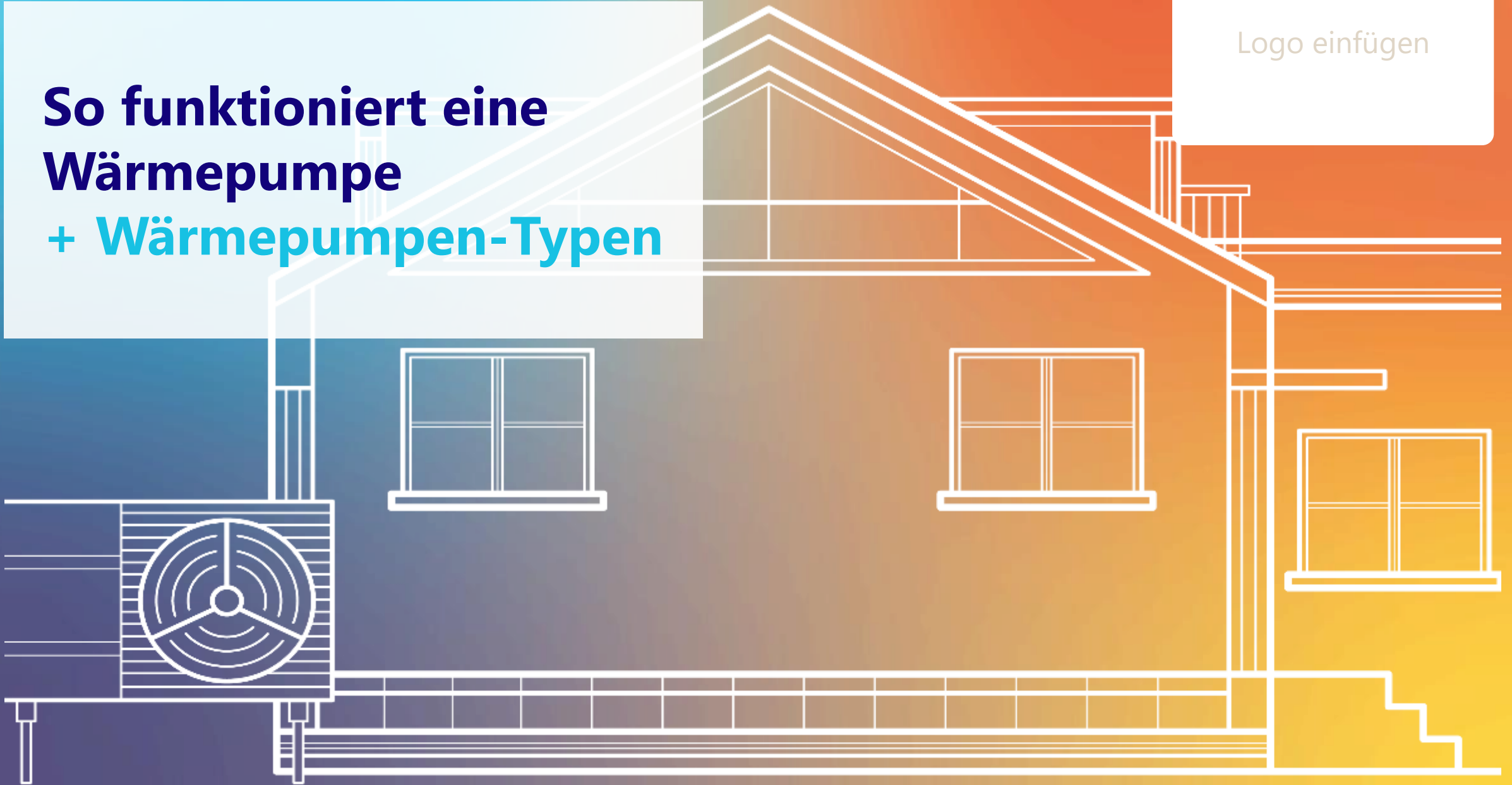
Fernwärme hat **lange Vorlaufzeiten** für Planung, Genehmigung und Umsetzung.

Ob Fernwärme oder die Wärmepumpe die wirtschaftlichere Lösung sein wird, hängt von vielen Faktoren ab und ist nicht allgemeingültig zu beantworten.

Sofern es nicht bereits konkrete Pläne für ein Wärmenetz gibt, ist ein **Abwarten auf Fernwärme mit Blick auf Ein- und Zweifamilienhäuser weder erforderlich noch sinnvoll.**

So funktioniert eine Wärmepumpe + Wärmepumpen-Typen

Logo einfügen



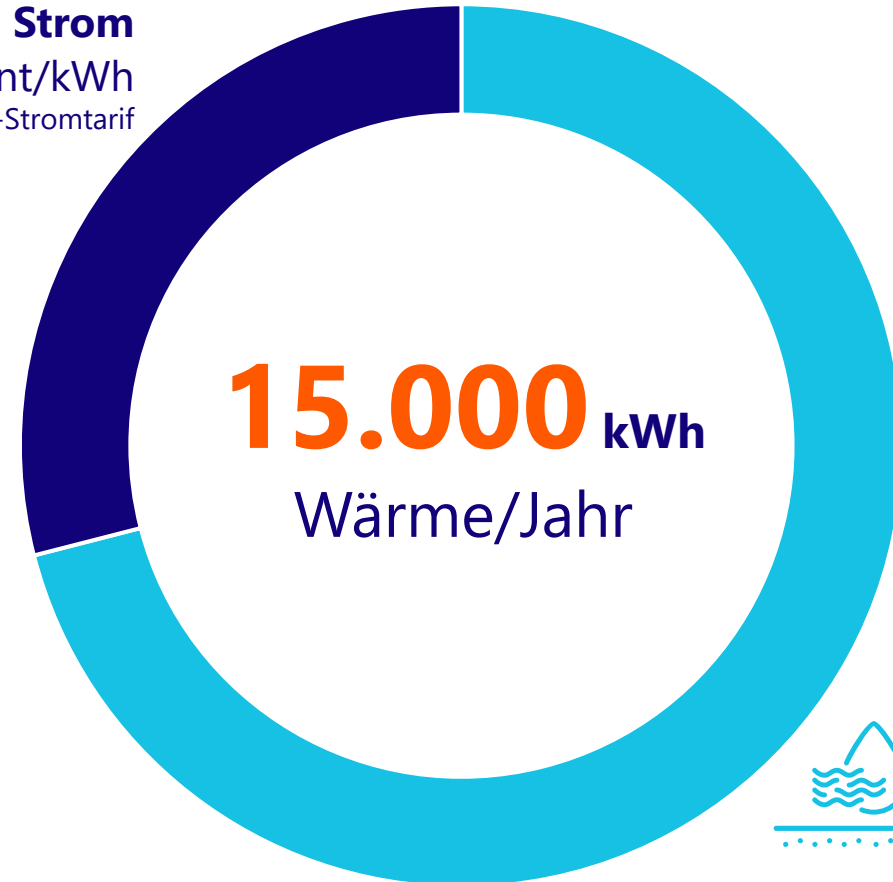
Eine Wärmepumpe nutzt Luft, Boden oder Wasser als Wärmequelle

Sie kühlt z. B. die Luft ab, entzieht ihr Wärme und erwärmt damit das Haus.

1 Teil Strom
2,5 Teile Umweltwärme
= Jahresarbeitszahl
(JAZ) von 3,5



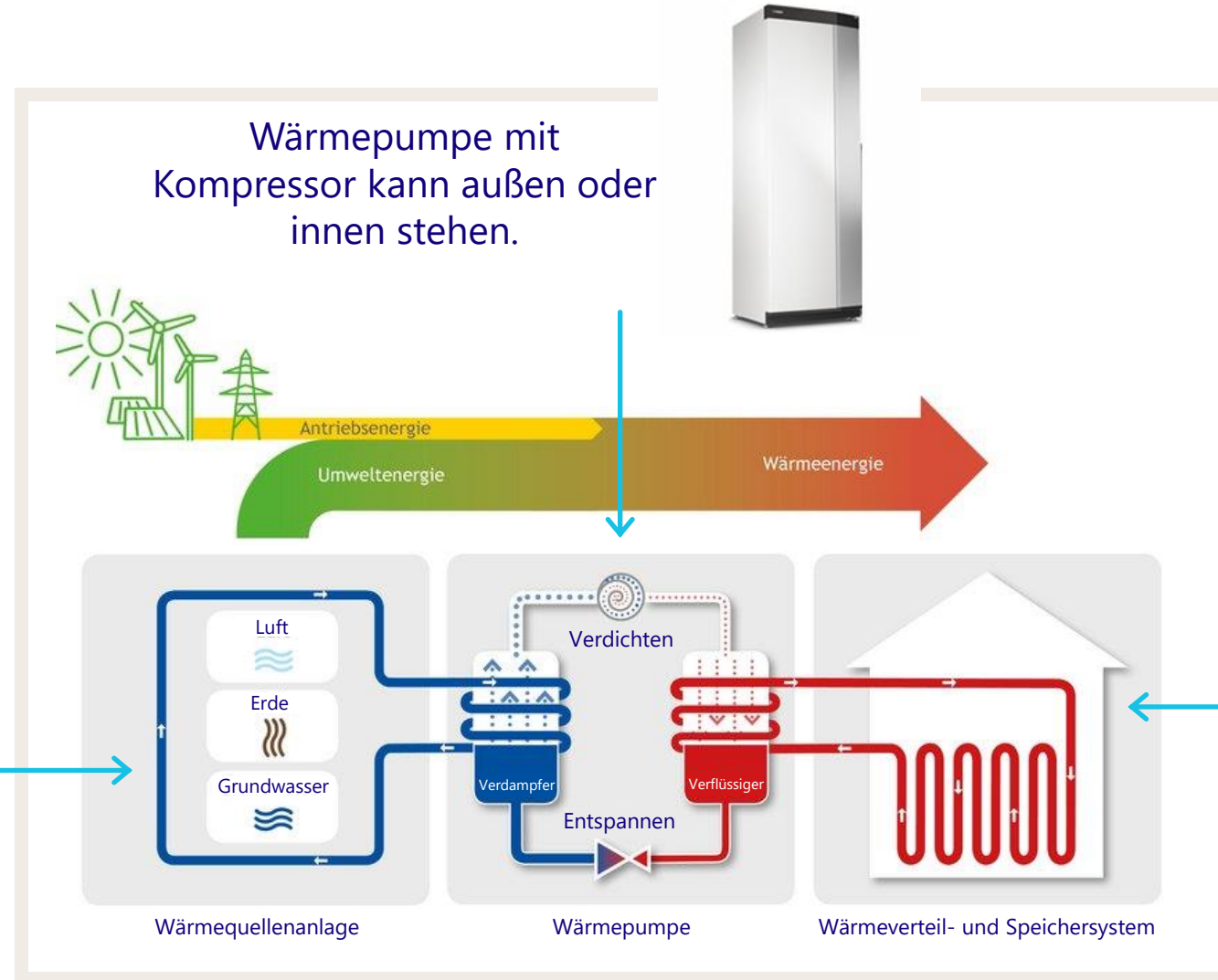
ca. 4.300 kWh Strom
Ca. 25 Cent/kWh
Wärmepumpen-Stromtarif



ca. 10.700 kWh Wärme
aus Luft, Boden oder Wasser
Kostenfrei

Das gehört zu einer Wärmepumpenanlage

Wärmequelle
(Luft-Wärmetauscher,
Erdsonde etc.) steht
außerhalb des Hauses.



Wärmeverteilung,
Heizkörper oder
Flächenheizung sind
immer innen



Diese Wärmepumpen- Typen gibt es

Sie unterscheiden sich darin, woher sie ihre Wärme gewinnen und wie sie die Wärme weitergeben.

Luft-Wasser-Wärmepumpen ziehen ihre Wärme aus der Umgebungsluft des Hauses und geben sie an das Wasser ab, das durch die Rohre der Heizung fließt.

Luft-Luft-Wärmepumpen beziehen die Wärme aus der Umgebungsluft und geben sie direkt an die Luft im Haus ab – ohne Heizkörper.



Sole-Wasser Wärmepumpen und **Wasser-Wasser Wärmepumpen** gewinnen die Wärme aus dem Erdboden oder aus einem Gewässer.

Warmwasser-Wärmepumpen ziehen ihre Energie meist aus der Raumwärme. Sie sind nicht Teil der eigentlichen Heizungsanlage und **dienen der Warmwasserbereitung.**

Erdwärmepumpe

6%

Sonstige Wärmepumpen

1%



Luft-Wasser-Wärmepumpe
93%

Absatzzahlen 2023

330.000 Luft-Wasser Wärmepumpen

23.000 Erdwärmepumpen

3.000 Grundwasser-Erdwärme-Wärmepumpen

> Die höchste Verbreitung hat die Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Diese Wärmepumpen-Typen gibt es



Online
nachlesen

Typ	Vorteile	Nachteile	Effizienz im Vergleich zur Gasheizung
Luft-Wasser Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft.	Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden.	Das Außengerät benötigt ein Fundament und erzeugt Strömungsgeräusche. Der Lärmschutz ist zu beachten.	Bei gut abgestimmtem System sehr hoch.
Erdsonden-Wärmepumpe Nutzt Wärme im Erdreich.	Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden. Keine Lärmemissionen.	Nicht in allen Gebieten ist eine Bohrung genehmigungsfähig. Die Bohrung verursacht Kosten. Erdsonden erfordern Platz und Aufwand.	Bei gut abgestimmtem System extrem hoch.
Luft-Luft-Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft.	Funktioniert wie eine Klimaanlage, die im Winter warme Luft in den Raum bläst. Im Vergleich niedrige Kosten.	Kann kein warmes Wasser erzeugen. Leichte Strömungsgeräusche im Raum.	Vermutlich hoch oder sehr hoch. Systematische Messungen fehlen.
Wasser-Wasser Wärmepumpe Nutzt die Wärme aus dem Grundwasser.	Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden.	Nicht in allen Gebieten ist die Nutzung des Grundwassers genehmigungsfähig. In Dürrezeiten kann es Probleme geben.	Bei gut abgestimmtem System extrem hoch.
Warmwasser-Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft oder Wärme der Abluft aus dem Haus.	Erzeugt effizient Wärme, mit der Sie einen Warmwasserspeicher erwärmt.	Versorgt nur das Warmwasser, nicht die Heizung.	Bei gut abgestimmtem System sehr hoch.



Photovoltaik-Thermie Module

Die PVT-Module sind wie PV-Module auf dem Dach montiert.

Sie ersetzen die Lüftereinheit einer Luft-Wasser Wärmepumpe.

Eine Flüssigkeit durchströmt die Module und entzieht so der Außenluft Wärme.

Es gibt keinerlei Schallemissionen. Zusätzlich zur Wärme liefern sie Strom.

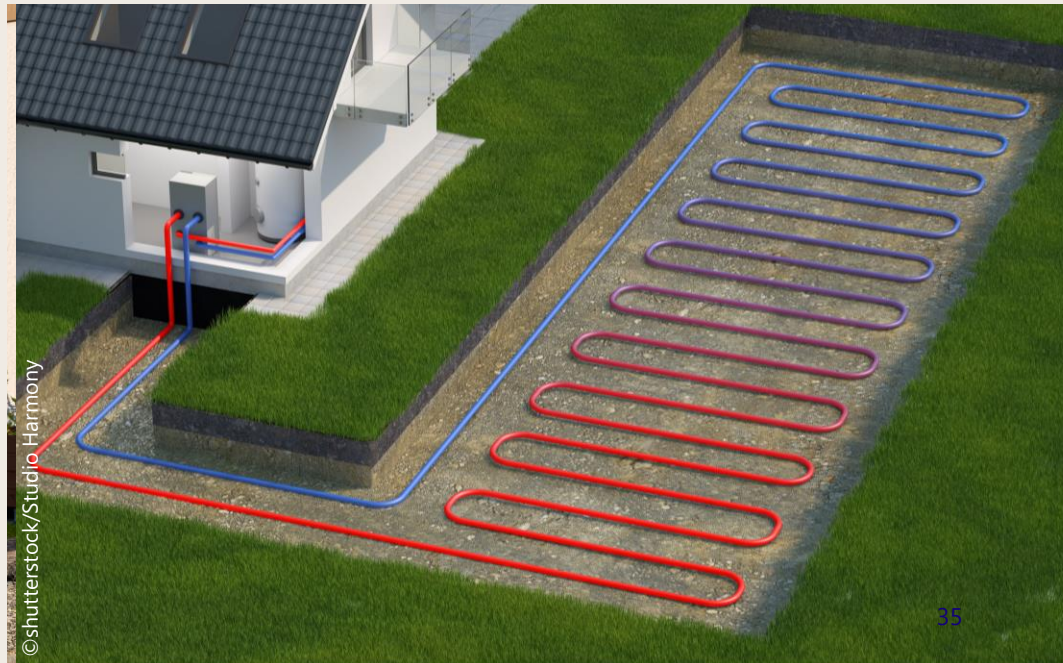
So unterschiedlich sehen Wärmepumpen aus.

©photocase/David W

©TNC Production GmbH/Sascha Linke



©shutterstock/klippipetra



©shutterstock/Studio Harmony

Wärmepumpen mit anderen Wärmeerzeugern und Solaranlagen kombinieren

Neben der energetischen Optimierung der Gebäudehülle ist eine systemische Betrachtung der gesamten Wärmeerzeugung wichtig.

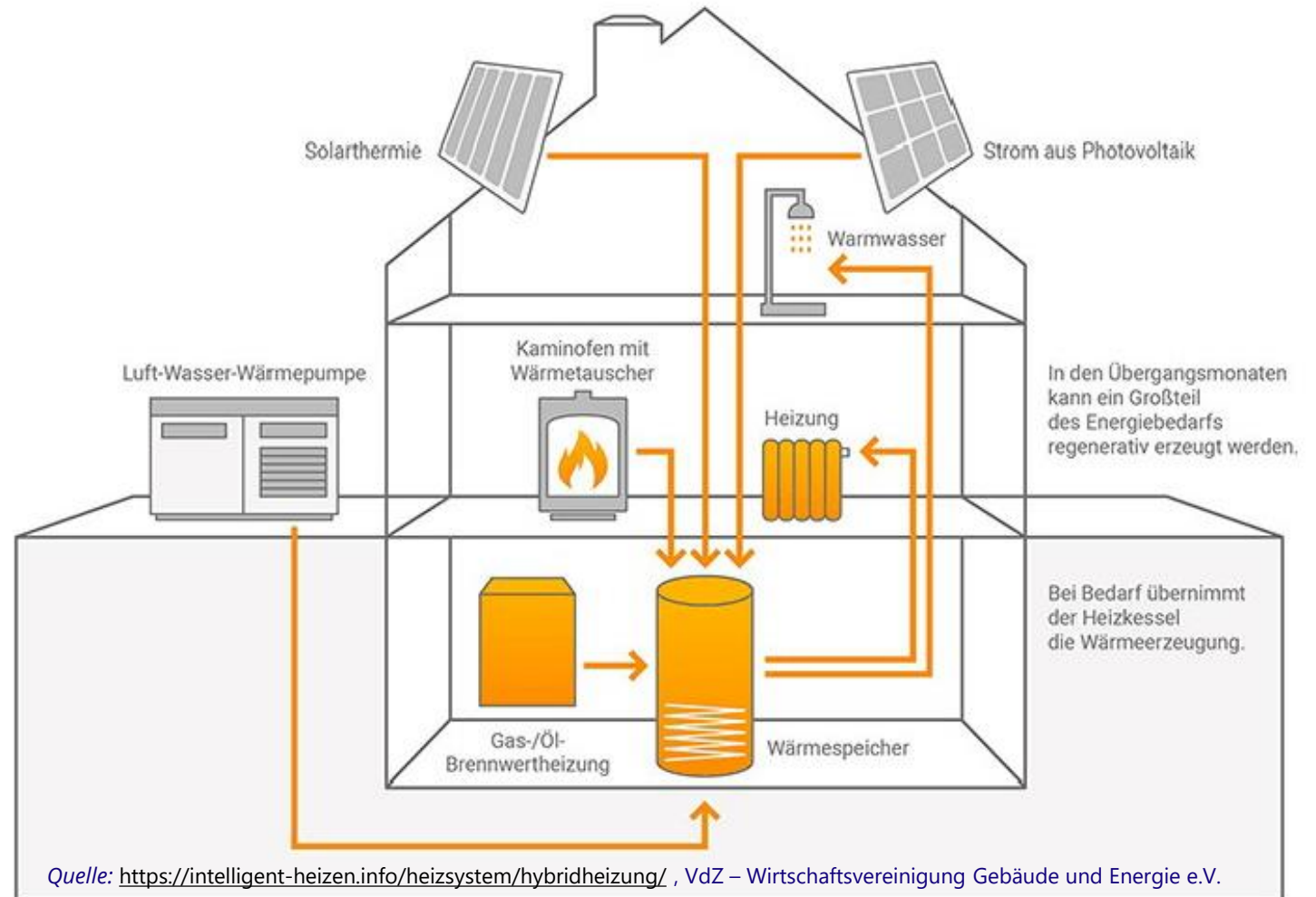
Der Systemgedanke

Die Hybridheizung

Das System kann mit mehreren Wärmequellen kombiniert und Schritt für Schritt erweitert werden.



Intelligent heizen.
Das lohnt sich.



Konkrete Tipps



Das ist zu tun, damit die Heizung effizient läuft

Worauf bei allen Heizungen zu achten ist



Die Heizkörper sollten so eingestellt sein, dass durch jeden Heizkörper nur die tatsächlich benötigte Menge Heizwasser fließt. Das Verfahren nennt sich „**hydraulischer Abgleich**“.



Die Heizungsanlage wird so eingestellt, dass das Heizwasser das Haus zwar wärmt, aber nur gerade so warm ist, wie nötig. Denn: **Je niedriger die Temperatur des Heizwassers, desto weniger Strom wird gebraucht, desto effizienter der Betrieb der Heizung.**



Einfache und preiswerte Dämmmaßnahmen, wie z. B. Dämmen der Kellerdecke oder der obersten Geschossdecke, sollten erledigt werden. Das reduziert den Wärmebedarf und die Heizwassertemperatur kann niedriger sein



Auch die **Heizungsrohre** sollten überall, wo sie durch nicht geheizte Räume verlaufen, **gut gedämmt** sein.

Es ist wichtig, wie groß der Heizkörper oder die Heizfläche ist

Heizkörper optimieren

- ✓ Einzelne Heizkörper durch größere ersetzen
- ✓ Zusätzliche Heizkörper installieren

Auch Fußboden-, Decken- oder Wandheizung können eingebaut werden, sind aber nicht zwangsläufig erforderlich

- ✓ Flächenheizungen benötigen nur niedrige Heizwassertemperaturen
- ✓ Ein warmer Fußboden ist sehr komfortabel
- ✓ Eine Wandheizung ist einfacher nachträglich einzubauen

Denn bei großer Fläche reicht eine niedrige Temperatur des Heizwassers.



Kosten, Finanzierung, Förderung

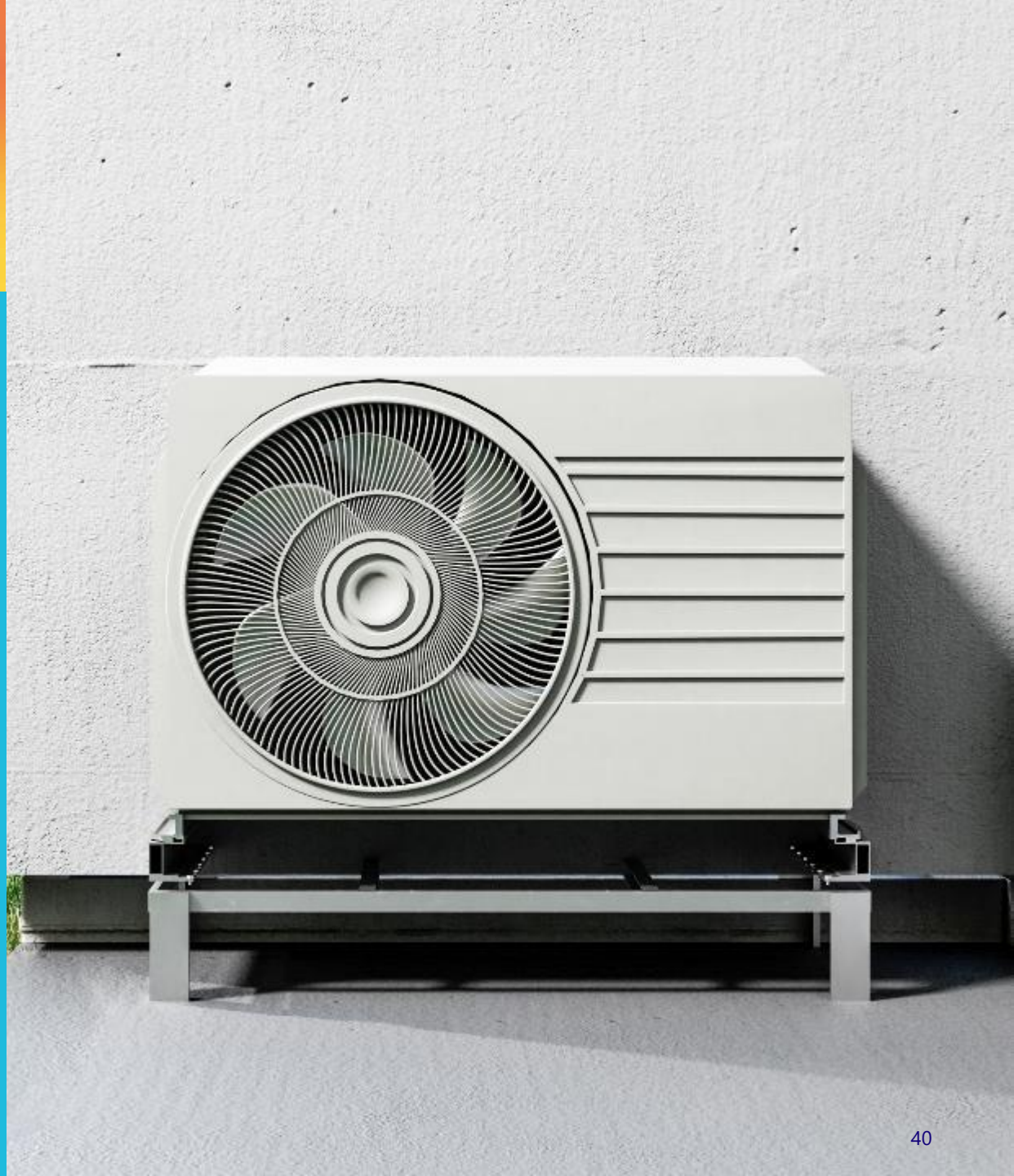


Eine Wärmepumpenheizung kostet über die Betriebsjahre hinweg weniger, als eine mit Gas oder Öl betriebene Heizung.


Weil

Insbesondere die CO₂-Kosten für fossile Brennstoffe steigen und derzeit hohe Förderungen von bis zu 70 Prozent für Wärmepumpenanlagen angeboten werden.

Durch die Förderung des Bundes verringert sich der Investitionsbedarf.



Wie fördert die Bundesregierung den Umstieg auf Erneuerbares Heizen?

30% Grundförderung	+ 20% Klimageschwindigkeits-Bonus	+ 5% Effizienzbonus	+ 30% Einkommensbonus	Bis zu 70% Gesamtförderung
bis zu 9.000 €	bis zu 6.000 €	bis zu 1.500 €	bis zu 9.000 €	bis zu 21.000 €
Förderung für Wohn- und Nichtwohngebäuden für alle Antragstellergruppen	bis Ende 2028 für den frühzeitigen Austausch alter fossiler Heizungen (für funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizungen sowie mehr als zwanzig Jahre alte Biomasse- und Gasheizungen) für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer	Effizienzbonus von 5 Prozent für effiziente, elektrisch angetriebene Wärmepumpen sowie für die anteiligen Kosten für Wärmepumpen bei bivalenten Kombi- und Kompaktgeräten (Voraussetzung ist, dass als Wärmequelle Wasser, das Erdreich oder Abwasser genutzt oder ein natürliches Kältemittel verwendet wird)	für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit bis zu 40.000 Euro zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen	Gesamt-Förderung gedeckelt  Installateur hilft bei der Beantragung

➤ **Tipp: Wer die Förderung bewilligt bekommen hat, hat 36 Monate / 3 Jahre Zeit für den Einbau**

Kosten für die Umstellung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Typische Kosten für ein Haus mit 120 m², das 15.000 kWh/a Wärme braucht

Ein Angebot enthält viele Positionen

Die Planung mit Berechnung, Wärmepumpe, Pufferspeicher, ggf. Tausch einiger Heizkörper, hydraulischer Abgleich, Verrohrung, Elektroinstallation, Fundament, Montage und Anfahrt für mehrere Tage etc.

Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen **29.000 und 38.000 Euro**.


Aktuell werden Wärmepumpen mit bis zu **70 %** gefördert: **also bis zu 21.000 Euro**.



Eine neue Gasheizung inklusive eines hydraulischen Abgleichs Investitionskosten von durchschnittlich **13.000 Euro** anfallen. Eine Förderung, Bonus oder KfW-Kredite gibt es hier nicht.

So rechnet sich eine Wärmepumpe

Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpe*

	Höchste Förderung + günstiger Preis	Geringere Förderung + hoher Preis
Anschaffungskosten Wärmepumpe	- 29.000 Euro	- 38.000 Euro
Förderung der Bundesregierung (maximal förderfähiger Betrag 30.000 Euro)	+ 20.300 Euro (70 %)	+ 10.500 Euro (35 %)
Eigenanteil für Wärmepumpe	- 8.700 Euro	- 27.500 Euro
Vermiedener Invest für neue Gasheizung	+13.000 Euro	+13.000 Euro
Schätzung Betriebskosteneinsparung wegen Erneuerbarer Energien auf 10 Jahre	+10.000 Euro	+10.000 Euro
Bilanz einer Wärmepumpenanschaffung nach 10 Jahren	+14.300 Euro	-4.500 Euro
+ Wertsteigerung des Hauses		

*Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen 29.000 und 38.000 Euro. Grundförderung + Effizienzbonus liegen bei 10.500 €, die maximale Fördersumme liegt bei 21.000 €. Rechnungsbasis: „Heizkosten und Treibhausgasemissionen in Bestandswohngebäuden Aktualisierung auf Basis der GEG-Novelle 2024“ Ariadne-Analyse [Studie von Fraunhofer ISE]

Drei Modelle zur Finanzierung

1 Direkt kaufen und bezahlen

2 Direkt kaufen und den Restbetrag über einen Kredit finanzieren

wie z. B. KfW-Ergänzungskredit mit niedrigen Zinsen für 10 Jahre (Zinsen des KfW-Ergänzungskredit an Einkommensgrenze gekoppelt)

3 Mietkauf (auch Leasing genannt) für 10 oder 15 Jahre

Die Förderung ist auch hier gesichert. Keine Restsumme und auch kein eigener Kredit nötig: stattdessen monatlich stabile Raten.

Die Kosten für Wärmepumpe + Installation + Heizkörpertausch, jahrelange Wartung und ggf. Reparaturen trägt der Anbieter.

Die Anlage geht dann nach 10 oder 15 Jahren in den Besitz über.



Auch Ältere bekommen bei den großen Herstellern einen Vertrag, wenn Dritte (z. B. Erben) mit unterschreiben. Bei einem Hausverkauf wird der Vertrag übernommen oder aufgelöst und die Anlage übernommen.

**Informieren, beraten
lassen und entscheiden**



Verlässlich informieren

Zahlen ermitteln und Orientierung finden:

kWh/m² pro Jahr herausuchen und Heizungswegweiser von **energiewechsel.de** benutzen (vergleichbar mit Energieberater-Checkliste, gibt erste Orientierung)

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

www.energiewechsel.de

www.co2online.de

www.wochederwaermepumpe.de

Informationen für Fachleute

www.gebaeudeforum.de (Gebäudeforum Klimaneutral)

www.bbsr-geg.bund.de (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)



**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**

**Woche der
Wärmepumpe**
EINFACH INFORMIEREN

**GEBÄUDEFORUM
KLIMANEUTRAL**

Vor Ort informieren



Neutrale Informationen zur Wärmepumpe erhalten Sie hier:

- Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
- ARGE SOLAR e.V.
- Verbraucherzentrale Saarland
- Kommunale und regionale Energieversorger und Stadtwerke
- Handwerkskammer / SHK-Innung / Schornsteinfeger Innung
- Kommunale Klimaschutzmanager
- Mitglieder des Gebäudeenergieberater Saarland e.V.



Gerne
fotografieren

Beraten lassen



Eine **Energieberatung** rund ums Bauen und Sanieren erhalten Sie durch qualifizierte **Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten**. Die rund **20.000 Fachleute** beraten Sie, was zu Ihrem Gebäude passt

www.energie-effizienz-experten.de

Die **Energieberatung der Verbraucherzentrale** bieten Ihnen an rund 900 Standorten in ganz Deutschland ein unabhängiges Beratungsangebot.

Fast **1.000 Energieberaterinnen und Energieberater** sind unterwegs, um mit Ihnen individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung zu finden.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Gerne
fotografieren

DIE VIER BAUSTEINE DER KAMPAGNE IN DER ÜBERSICHT:

Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland

1.
Veranstaltungen/
Messen/
Energie-Erleben

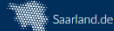
2.
Energieberatung
Saar unterwegs
im Saarland
„Kommumentour“

3.
Aktionswoche
„Das Saarland
voller Energie“

4.
Unsere Basis
Informations- und
Beratungs-
angebote



Vorlesen



THEMEN

MINISTERIEN

Warenkorb

Account

DE EN FR

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie



FAQ zur Energiekrise ▼ Energiepolitik Energieberatung Saar Aktuelle Meldungen 🔍

Energieberatung Saar

Die Info- und Beratungskampagne unterstützt energetische Gebäudesanierung, betriebliche Energieeffizienz und kommunalen Klimaschutz mit fachlicher Kompetenz.

Energieberatung Saar

Hier finden Sie den Kontakt und die Servicezeiten.

[WEITERLESEN >](#)

Kommumentour

Die Kommumentour richtet sich außerdem an Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen, Energieversorger, Unternehmen und die Industrie vor Ort, die ihre eigenen Projekte in Sachen Klimaschutz vorstellen wollen.

[WEITERLESEN >](#)

Aktionswoche "Das Saarland voller Energie"

Im Rahmen einer Aktionswoche wollen die Partner für die Energiewende sensibilisieren, Alternativen zu konventionellen Energiequellen aufzeigen und für das Thema Erneuerbare Energie zu begeistern.

[WEITERLESEN >](#)

Stromspar-Check

Mit finanziellen Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie wird das Beratungsangebot "Stromspar-Check Aktiv" mit neuen Elementen fit für die Zukunft gemacht.

[WEITERLESEN >](#)

HAUS-ZU-HAUS

In unsanierten Eigenheimen steckt großes Potential für den Klimaschutz.

[WEITERLESEN >](#)

Das „Energiespar-Wiki“ der Landeskampagne Energieberatung Saar

Die neue Onlineplattform, um gebündelt Informationen und Wissen zum „Energiesparen“ verfügbar zu machen.

[WEITERLESEN >](#)

Individuelle, unabhängige Beratung durch Experten

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail zu allen Fragen rund um Energiesparen und Energieeffizienz. Oder wir schnüren eines unserer Infopakete für Sie und nennen Ihnen weitere kompetente Ansprechpartner.



Nutzen Sie die kostenfreie Energieberatung:

Hotline: 0681 / 501- 2030



Servicezeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar



Folgen Sie uns auch auf Facebook unter:
[/Landeskampagne Energieberatung Saar](#)



[saarland.de/
energie-
beratungsaar](http://saarland.de/energieberatungsaar)

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
Franz-Josef-Roder-Straße 17
66119 Saarbrücken
www.saarland.de/mwide/DE/home
www.facebook.com/wirtschaft.saarland

Hotline: 0681 / 501 - 2030

Servicezeiten:
Mo. bis Fr. von 09.00 bis 17.00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar

Interessante
Informationen und Tipps
zum Thema Energiesparen
gibt's auch auf unserer
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“



Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.



ENERGETISCHE SANIERUNG

Übersicht

Heizungsoptimierung

Energetische Sanierung im Altbau

MEDIATHEK

Übersicht

Videos

Heizungstechnik Basiswissen

Heizungstechnik Vertiefung

Hydraulischer Abgleich

Lüftungstechnik Basiswissen

Lüftungstechnik Vertiefung

Regelungstechnik Basiswissen

Heizenergie sparen als Mieter

Newsletter

Veranstaltungen

Seiten **Veranstaltungen**Zuletzt bearbeitet vor 3 Wochen
von Pfeif

Veranstaltungen



Hier finden Sie eine **Übersicht** vergangener **Veranstaltungen** im Rahmen der **Landeskampagne "Energieberatung Saar"** samt deren **Inhalte** und **Präsentationen** zum Nachlesen:

- Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) am 30.01.2024
- Förderung im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) am 08.12.2023
- Tag der Solarenergie am 13.11.2023
- Energieberatertag Saar 2023 – Fachkongress „Energetische Sanierung in der Praxis“ am 12.10.2023
- Optimierung bestehender Heizungsanlagen am 14.07.2023
- 3. Elektromobilitäts-Tag Saarland 2023 am 27.04.2023
- Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaik für nachhaltiges Bauen am 23.3.2023
- Tag der Förderprogramme am 21.03.2023
- Energieeinsparung in kirchlichen Immobilien am 09.02.2023
- EBS-Impuls „Basiswissen Heizungstechnik – Mess- Steuerungs- und Regelungstechnik, Überblick und Einstellung von Heizungsregelungen“ am 07.02.2023
- 20. Kommunalbörse am 12.01.2023
- GReNEFF-Impuls Nr. 24: "0-Emissions-Neubaugebiet Gensingen" am 23.08.2022
- GReNEFF-Impuls Nr. 23: "Energiekonzept Pfaff-Quartier in Kaiserslautern" am 05.07.2022
- GReNEFF-Impuls Nr. 22: "Generationsübergreifendes, energetisch ambitioniertes Wohnen" am 09.06.2022
- GReNEFF-Impuls Nr. 21: "Quartier katholischer Kindergarten Rhaunen" am 25.05.2022

- Nachbereitung vergangener Veranstaltungen i.R. der Landeskampagne "Energieberatung Saar" samt deren Inhalte und Präsentationen zum Nachlesen oder Aufzeichnungen zum Anschauen. → <https://argesolar.bluespice.cloud/wiki/Veranstaltungen>



Fragerunde

**Wir freuen uns auf Ihr
Feedback!**

**Nutzen Sie dafür gerne
die Feedback-Bögen.**

**Noch mehr
Informationen
finden Sie in
unserer Broschüre!**



Markt der regionalen Energieexperten

Name	Firma/ Organisation
Ralph Schmidt Eva Kiefer-Kremer Yannick Büch	Landeskampagne „Energieberatung Saar“
Stephan Zander	Regionalverband Saarbrücken
Eric Scherer	LIM Landesinnung Schornsteinfeger
Benedikt Kessler	energis-Netzgesellschaft mbH
Kevin Fleisch Daniel Bernarding	Bostal-Tec GmbH & Co. KG
Michael Wack Wolfgang Huberty	Buderus Deutschland
Jörg Bettinger Hans Jakob	Stiebel Eltron Deutschland Vertriebs GmbH
Stefan Müllers Frank Keller	Viessmann Deutschland GmbH
Herr Bruxmeier Herr Martini Herr Truher	Bruxmeier GmbH
Ihab Saad Dominik Leidisch Martin Miller	Holzhauer KG



Gerne
fotografieren



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

